



## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **In rund 82 Prozent aller Kontrollen gab's die Bestnote: Geflügelwirtschaft schneidet bei Spotaudits hervorragend ab**

**Hannover/Berlin, 15. November 2012.** ZDG-Präsident Leo Graf von Drechsel ist stolz auf die hervorragenden Ergebnisse der deutschen Geflügelhalter bei den QS-Spotaudits. „Wenn bei rund 82 Prozent der unangekündigten Kontrollen die Bestnote vergeben wird, dann darf man wohl von einer überdurchschnittlichen Leistung sprechen. Da gelten in der landwirtschaftlichen Praxis keine anderen Maßstäbe als in der Schule“, freut sich Graf Drechsel über das ausgesprochen gute Zeugnis für die deutschen Hähnchen-, Puten- und Pekingentenhalter. Anlässlich der EuroTier in Hannover hat der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft nach den ersten Monaten der seit Februar 2012 im QS-System verankerten Spotaudits mit den Prüfungsschwerpunkten Tierschutz, Tiergesundheit und Hygiene Bilanz gezogen: Bei den bislang durchgeführten 12.024 Einzelbewertungen an 669 Standorten haben die unabhängigen Kontrolleure in rund 82 Prozent der Fälle (9834 Einzelbewertungen) die Bestnote A vergeben. Lediglich in neun Fällen (0,07 Prozent) wurden Anforderungen nicht erfüllt, die jedoch keine K.o.-Kriterien waren. Ausdrücklich lobt Graf Drechsel die Offenheit der Geflügelwirtschaft, die sich als aktuell einzige Branche der deutschen Veredelungswirtschaft so bereitwillig über die Schulter schauen lässt und die Einführung der Spotaudits selbst vorangetrieben hat. Dieses tolle Ergebnis trage dazu bei, bei Verbrauchern und Handel das Vertrauen in die Geflügelfleischerzeugung zu stärken, so Graf Drechsel. „Denn das zeigt: Wir sind mit den tatsächlichen Bedingungen in unseren Ställen sehr viel besser, als es die öffentliche Diskussion mitunter vermuten lässt.“

### **Korrekturpflichtige Abweichungen in lediglich zwei Prozent der Fälle**

Unter den bislang überprüften 669 Betrieben sind 307 Putenhaltungen, 329 Hähnchenhaltungen und 32 Pekingentenhaltungen, die anhand von 18 in einem Prüfkatalog festgelegten Kriterien kontrolliert wurden. Das Ergebnis fällt für die Geflügelhalter dabei sehr positiv aus: In lediglich 282 Fällen der 12.024 Einzelbewertungen (2 Prozent) gab es korrekturpflichtige Abweichungen, welche vor allem die Prüfpunkte „Betriebshygiene von Gebäuden und Anlagen“, „Biosicherheit“ und bei einigen Entenbetrieben den Prüfpunkt „Notstromaggregat und Alarmanlage“ betreffen. In diesen Fällen wurden mit den Haltern Korrekturmaßnahmen vereinbart. An drei Standorten gab es daraufhin bereits ein zweites Spotaudit – mit positivem Ergebnis: Die Prüfer stellten fest, dass die zuvor bemängelten Abweichungen innerhalb



# Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

---

der vorgegebenen Frist abgestellt wurden, neue Mängel konnten nicht festgestellt werden. In lediglich einem einzigen Fall gab es eine K.o.-Bewertung und den entsprechenden Entzug der Lieferberechtigung: Hier hatte der zu überprüfende Betrieb das Spotaudit verweigert.

„Natürlich ruhen wir uns auf diesen guten Leistungen nicht aus!“, betont Graf Drechsel. Im Gegenteil: Diese guten Noten seien vielmehr Ansporn für die gesamte Branche, dort weitere Verbesserungen zu erzielen, wo die Leistung noch nicht vorbildlich ist. Einen essentiellen Bestandteil des Kontrollsystems stellen dabei die Sanktionsmöglichkeiten dar: Bei Abweichungen werden zunächst Korrekturmaßnahmen vereinbart, die es innerhalb einer bestimmten Frist umzusetzen gilt. Das Nichteinhalten von K.o.-Kriterien führt zum Verlust der Lieferberechtigung und hat ein Sanktionsverfahren zur Folge. Graf Drechsel: „Wir scheuen nicht davor zurück, diejenigen aus unseren Reihen auszuschließen, die unsere hohen Standards nicht erfüllen.“

Zum Hintergrund der QS-Spotaudits: Die unangekündigten Kontrollen sind im Februar dieses Jahres auf Initiative der deutschen Geflügelwirtschaft ins Leben gerufen worden. Rund 300.000 Euro investiert die deutsche Geflügelwirtschaft im Jahr 2012 in die Kontrollen der deutschen Hähnchen-, Puten- und Pekingentenställe. Damit hat die Geflügelwirtschaft deutlich vor den anderen Branchen der Veredelungswirtschaft mit den Spotaudits begonnen: Erst ab 2013 gelten diese Kontrollen für sämtliche Tierhalter innerhalb des QS-Systems. In diesem Jahr werden rund 50 Prozent aller im QS-System gemeldeten Geflügel-Standorte überprüft, das sind rund 1.200 unangekündigte Kontrollen. Die Auswahl der kontrollierten Betriebe erfolgt unabhängig durch die QS-Gesellschaft.

## Über den ZDG

Der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. vertritt als berufsständische Dach- und Spitzenorganisation die Interessen der deutschen Geflügelwirtschaft auf Bundes- und EU-Ebene gegenüber politischen, amtlichen sowie berufsständischen Organisationen, der Öffentlichkeit und dem Ausland. Die rund 8.000 Mitglieder sind in Bundes- und Landesverbänden organisiert.

Pressekontakt:  
ZDG Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.  
Christiane von Alemann  
Claire-Waldoff-Str. 7  
10117 Berlin  
Tel. 030 288831-40  
Fax 030 288831-50  
E-Mail: [c.von-alemann@zdg-online.de](mailto:c.von-alemann@zdg-online.de)  
Internet: [www.zdg-online.de](http://www.zdg-online.de)